

TRANSFORMATIONEN 31.5. – 2.6.2012

MALEREI | OBJEKTE | SCHMUCK

derKUNSTRAUM

Siebenbrunneng. 5
1050 Wien

SILVIA HEIMADER
SUSANNE KOMPAST
HALDIS SCHEICHER

VERNISSAGE: DO 31. 5. 2012, 19 Uhr

Eröffnung: Dagmar Streicher (Filmemacherin, Medienkünstlerin, freie Journalistin)

FINISSAGE: SA 2. 6. 2012; ab 14 Uhr

19 Uhr: Musik von „Die Zukunft Österreichs“

(Haldis Scheicher, Kurt Schmutzer, Klaus Tschabitzer, Stefanie Wolff)

ÖFFNUNGSZEITEN:

FR 1. 6. 2012, 14 – 20 Uhr

SA 2. 6. 2012, 14 – 22 Uhr

ZUR AUSSTELLUNG:

TRANSFORMATIONEN präsentiert drei prägnante Positionen weiblichen Kunstschaffens.

Die Bildhauerin SUSANNE KOMPAST formuliert ausgehend vom weiblichen Körper Fragestellungen über die gesellschaftliche Existenz der Frau. Mit Witz und Ironie und unter Einbeziehung „kunstfremder“ Materialien dekonstruiert sie Klischees und Zuschreibungen und macht alternative Lesarten weiblichen Rollenverständnisses möglich.

Die Verwendung von Alltagsgegenständen ist ein bevorzugtes Stilmittel der Schmuckkünstlerin HALDIS SCHEICHER. Gartenschläuche oder ein psychologischer Test des AMS werden in ihrer Kunst zu Schmuckobjekten, also zu Objekten der ästhetischen Wahrnehmung und ermöglichen damit einen neuen Blick auf die uns umgebende Dingwelt und ihre Bedeutung. Für TRANSFORMATIONEN verwandelt Haldis Scheicher Kochutensilien in Schmuck (beides Gegenstände, die traditionell der Frau zugeschrieben werden). Funktion und Bedeutung der Objekte verlassen ihre Plätze ...

Um die Körperlichkeit von Materialien und die Erprobung ihrer existentiellen Aussagekraft geht es in den Bildobjekten von SILVIA HEIMADER. Für TRANSFORMATIONEN präsentiert sie Arbeiten mit und aus Reispapier, dessen ästhetische Qualitäten – wie Fragilität, Sensibilität, Formbarkeit, Verletzbarkeit – ausgelotet werden und auf grundlegende Bedingungen menschlicher Existenz verweisen.

PRESSEKONTAKT:

Haldis Scheicher: Tel. 0699/19678687, haldis@gmx.at

Silvia Heimader: Tel. 0676/7771669, heimader@yahoo.com

Susanne Kompast: Tel. 0699/12597079, susanne@kunstkompast.at

HALDIS SCHEICHER

www.haldis.at

1969 geboren in Kärnten

_1987–88 Meisterklasse für Bildhauerei, Graz

_1989–92 Ausbildung zur Goldschmiedin und Schmuckkünstlerin in Wien und Mailand

_seit 1993 freischaffende Schmuckkünstlerin in Wien

_seit 2010 Lehrtätigkeit an der HLA für künstlerische Gestaltung, Herbststraße, Wien

Haldis Scheicher arbeitet vorrangig mit Silber in Kombination mit unterschiedlichen Materialien. Immer wieder verwendet sie „objets trouvés“, Fundstücke aus dem Alltagsleben, die in Schmuck umgewandelt werden – von Wasserschläuchen und Zeitungsausschnitten bis zu gebrauchten Stricknadeln aus einer Strickmaschine oder Naturmaterialien wie Kieselsteinen. Für die Ausstellung „TRANSFORMATIONEN“ verwandelt sie Teile von Haushaltsgegenständen und Elemente aus der Unterhaltungselektronik in Ketten und Ringe. „Es gibt so viele Formen, Farben und Materialien rund um uns, man braucht nur mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und findet immer wieder Verlockendes...“

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl):

_1991 un anno Anthias“, Milano

_1992 „Ringe“, Galerie Slavik, Wien und Galerie M. Zeller, Bern

_1996 „Form und Fülle“, Galerie V&V, Wien

_1997 „Le nuoveforme“, Ardisson factory, Milano

_1998 „Hydronie“, Otto Wagner Haus, Wien

_1999 „5 pesci fuor d’acqua“, Salone del mobile, Milano

_“Talente“, Handwerksmesse, München

_2000 Schmuck–Biennale, Japan

_2002 “Der Superschmuck“, New Jewellery from Austria, San Francisco, Velvet da Vinci

_“Echt Kunststoff“, Galerie V&V, Wien

_2003 „extrasmall tragbar“ Atelier Widmoser, Berlin

_„Anti–war medals“, Velvet da Vinci, San Francisco

_2004 Latex und bunte Geschichten“ Atelier Widmoser, Designmai, Berlin,

_2005 RE–CY I, Recyclingausstellung, Galerie V&V

_2007 Kult_5passage, Wien

_2008 „collage“, craft2eu, Hamburg,

_Lange Nacht des Schmucks, Galerie MOHA, Wien

_2009 „Frauenzeit“, Galerie Denkraum, Wien

_2010 WearFair, Linz

_2011 Propellerringe in der Galerie V&V



Schmuckwerkstatt
Haldis Scheicher
Kohlgasse 19/1, 1050 Wien
Tel. 0699/19678687
haldis@gmx.at

TRANSFORMATIONEN 31.5. – 2.6.2012

MALEREI | OBJEKTE | SCHMUCK

derKUNSTRAUM

Siebenbrunneng. 5
1050 Wien

SILVIA HEIMADER

www.heimader.at

1969 geboren in OÖ

1988 – 1995 Studium der Germanistik und Publizistik, Uni Wien

seit 1992 Gestalterin und Redakteurin im ORF

seit 1999 autodidaktische Beschäftigung mit Malerei und Grafik

Silvia Heimaders künstlerische Arbeiten bewegen sich im Grenzbereich von Malerei, Grafik und Objektkunst. An konkreter Kunst orientiert sind in ihren Werken Material und Gestus zentrale Bedeutungsträger. Neben eingefärbtem Stroh aus dem Garten ihres Vaters steht Reispapier – zerrissen, bekritzelt oder bedruckt – im Zentrum der Ausstellung TRANSFORMATIONEN. Die unterschiedlichen ästhetischen Qualitäten der Materialien – wie Widerständigkeit, Formbarkeit, Fragilität, Verletzbarkeit – werden zum Ausdruck menschlicher Seinszustände. Silvia Heimader widmet ihren Beitrag ihrem im Dezember 2011 verstorbenen Vater.



Ausstellungen, einzeln und in Gruppen (Auswahl)

2010 HUNTENKUNST2010, doetinchem, NL

2009 horizonte , GALERIE AM PARK, wien

2008 kunst und kekse IM RAHMEN DER kult5_passage, wien

2008 kult_5_melange, GALERIE DENKRAUM, Wien

2008 kunst für menschen in not, MUSEUMSZENTRUM MISTELBACH

2008 interkultureller dialog, ÖSTERREICHISCHES KULTURFORUM | Bratislava

2007 diskonta 2 / malerei, GALERIE IG BILDENDE KUNST, wien

2007 landschaften, GALERIE INTERN, waidhofen/ybbs

2007 offenes atelier IM RAHMEN DER kult5_passage, wien

2006 endless daydreams, KANZLEI SCHUBERT, wien

2005 außen innen, AERA, wien

Silvia Heimader

Arbeiterg. 10/26, 1050 Wien

Tel. 0676/7771669

heimader@yahoo.com

SUSANNE KOMPAST

Werkstatt: Brandmayerg.24/1/1d, 1050 Wien

mobil 069912597079

susanne@kunstkompast.at

www.kunstkompast.at

Current Resume

Eine der Inspirationsquellen für die Weiterentwicklung der Kunst von Susanne Kompast wurde die „Venus von Willendorf“, als sie nach dem Studium der Bildhauerei am Edinburgh College of Art (1980 – 85) nach Wien zurückkehrte. Inspiriert vom Terminus „Fruchtbarkeitsfigur“ bezog sie ihre persönliche Erfahrung als Frau während des monatlichen Zyklus in die künstlerische Auseinandersetzung mit ein. Sie begann die tägliche Befindlichkeit während des Zyklus mit Tonfiguren zu protokollieren. Inzwischen sind 14 Zyklen dieser Art entstanden, jeweils mit einem neuen Ansatz die Ambivalenz der gesellschaftlichen Position der Frau auszudrücken.



2009, **Matrix der Frau**, 26 Badeanzüge aus Ton, Akrylfarbe, je 12 cm x 7 cm x 5 cm

Ausstellungen:

2002, Reflexionen – Objekte und Ölbilder, Galerie Betriebsraum, Wien 1

2003 Cabinets of Time – Rauminstallation mit Alexander Curtis, Masc Foundation, Soho in Ottakring, Wien

2005, Venuswuzzler – Tischfußballinstallation, Soho in Ottakring, Wien

2005, The Table Football Ritual – Performance in der Royal Scottish Academy, Edinburgh

2006, Extended Capacity, Ausstellung und Rauminstallation, d51_lichtblau-wagner, Wien

2007, Installation Die Konservierte Zeit zu Pavillion 18, Otto Wagner Galerie

2008, Installation Middle-aged Barbie bei der Gruppenausstellung kult5_melange, Galerie Denkraum

2008, Spine & Co, Contemporary Room, d51_lichtblau-wagner

2009, Frauenzeit – Gruppenausstellung zum Internationalen Frauentag, Galerie Denkraum, Wien

2010, Lizenz zum Spielen, Galerie Patrick Kovacs, Wien

TRANSFORMATIONEN 31.5. – 2.6.2012

MALEREI | OBJEKTE | SCHMUCK

derKUNSTRAUM

Siebenbrunneng. 5
1050 Wien



2005, **Venuswuzzler** – Tischfußballinstallation, Soho in Ottakring, Wien

Public Sphere:

Ein weiterer Ansatz ist die Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum, indem ich mit interaktiven Kunstmontagen dem politischen und sozialen Kontext verschiedener Themen nachgehe.

1998, Container Installation am Gauß Platz in Wien, Aktionsradius Augarten

2000, Umfrage zu Kunst am& Bau, Sargfabrik

2001, Umfrage Installation zum 20. Geburtstag der Institution WUK, Vienna

2007, Container Installation am Rathausplatz in St.Pölten, NÖ

2009, Die Matrix – Statistik des unterschiedlichen biologischen Status von Frau und Mann, am Internationalen Frauentag, Galerie Denkraum

Symposien:

1989 Teilnahme am Bildhauerworkshop Segmente in Hohenems, Österreich

Werke: *Zerrissene Seele* und *Stele* – Muschelkalk

1990 Teilnahme am Int. Bildhauersymposium Wagrain, Holz/Steinbildhauerei, Österreich, Werk: *Zweigesichtige Frau* – Linde

1995 Teilnahme am Int. Holzbildhauersymposium Grenzgänger in Schwarzenberg, Österreich, Werk: *Drei zu Eins* – Fichte

2009 Teilnahme am 5. Int. Bildhauersymposium in Davos, Schweiz

Werk: *Eclipsed* – Lärche

TRANSFORMATIONEN 31.5. – 2.6.2012

MALEREI | OBJEKTE | SCHMUCK

derKUNSTRAUM

Siebenbrunneng. 5
1050 Wien

derKUNSTRAUM | angelika stumvoll

ist ein im Juni 2011 neu gegründeter Projektraum im 5. Wiener Gemeindebezirk, eine nicht kommerziell orientierte offene Plattform für Literatur und bildende Kunst, gegründet und geleitet von ANGELIKA STUMVOLL, die in den Räumlichkeiten auch eigene Werke ausstellt.



Siebenbrunneng. 5
1050 Wien
derkunstraum@aon.at
Tel. 0676/888 06 330